

Inhalt

1	Vorwort
2	Für Kurzenschlossene
3	Batschuns Aktuell
20	Ausstellung/Kunst
21	Laufende Veranstaltungen
21	Vorschau
24	Förderverein
25	Werk der Frohbotschaft
26	Projekt <i>Kultursensible Altenarbeit</i>
27	Unser Haus
28	Anmeldung
29	Sponsoren

Liebe Leserin, lieber Leser,

ein Haus für die Seele bauen – faszinierend, dass es das gibt. So hat vor einiger Zeit ein Teilnehmer gemeint als wir über Kirchenbauten ins Gespräch kamen. Dieser Gedanke fiel mir beim Blick auf das neue Titelblatt unseres Programmheftes wieder ein: Die Gründerinnen und Erbauerinnen des Bildungshauses Batschuns hatten wohl ähnliches im Sinn als sie in den Jahren 1962 bis 1965 mit unglaublichem Mut, Engagement und Eigenleistung dieses Haus an diesen besonderen Platz stellten.

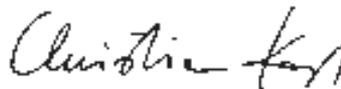
Bildung, die die Seele berührt, geht davon aus, dass Menschsein nur in der Verbindung von Leib und Seele, Vernunft und Geist, Verstand und Gefühl lebendig erlebt und entfaltet werden kann. Einseitige, verkürzte und verengte Bildungsprozesse fördern Verhaltensweisen, die weder dem einzelnen Menschen noch dem Gemeinwohl dienen. Bildung, die einen ganzheitlichen Blick auf den Menschen als Grundlage hat, weiß um die Bedeutung von Haltungen, die es zu entwickeln gilt, damit Wissen und Lebenspraxis sinnvoll zusammenfinden. Wo dies gelingt, öffnen sich Räume für Nachdenken, Auseinandersetzungen und Weiterentwicklungen, die im einzelnen Menschen wie in Gemeinschaften und Gesellschaften Wachstum nach innen und nach außen ermöglichen. Gleichzeitig verdeutlicht der Blick auf den ganzen Menschen, dass die Verbundenheit

mit anderen und der gesamten Schöpfung zu seinem Wesen gehört und entsprechend zu berücksichtigen ist.

Ein Haus für die Seele hat vielfältige Räume, die es zu bewohnen gilt: Den Raum der Stille braucht es ebenso wie den Raum für lebendige Auseinandersetzungen. Ein Zimmer des Nachdenkens und des Verweilens wie des zweckfreien Spiels kann neue Perspektiven eröffnen. Ein Raum für aktives Sehen und Hören kann ergänzt werden durch den Raum für offene und konstruktive Konfliktbearbeitung. Vielleicht fallen Ihnen noch weitere Räume ein, die Ihr Haus für die Seele auszeichnen.

Möge unser Bildungshaus mit seinem Bildungsprogramm von Ihnen als ein Haus für die Seele erlebt und erfahren werden, das Aussicht und Weite nach außen und nach innen fördert.

Auf ein Wiedersehen in Batschuns



Mag. Christian Kopf und
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Bei folgenden Veranstaltungen sind noch Plätze frei. Genaue Angaben dazu finden Sie im Batschuns Aktuell von Sept. – Dez. 2012 oder unter: www.bildungshaus-batschuns.at

Hoffnung und Sinn am Lebensende

Seminar in Palliative Care
Mag. Gerhard Häfele
Katharina Rizza
22. Nov. 14.00 - 17.30 h

Wie werde ich noch glücklicher?

Besinnungstag
Dekan Dr. Herbert Spieler
21. Nov. 9.45 - 16.45 h

Aus dem Nebel der Schuldgefühle

Workshop für Frauen
Sonja Hämmerle
24. Nov. 9.00 - 17.00 h

Sendung und Weg Jesu nach dem Lukasevangelium

Biblischer Studientag
Univ. Prof. Dr. Martin Hasitschka SJ
29. Nov. 9.45 - 16.45 h

Tai Chi Zen

Stille in Bewegung
Dr. Johannes Kamenik
30. Nov. 10.15 - 1. Dez. 13.00 h

Yoga

Ein Weg zu mir
Irmgard Taudes
1. Dez. 9.00 - 17.00 h

Dem Stern folgen

Adventliche Gedanken zur Gottsuche
Dr.ⁱⁿ Monika Renz
Helen Renz-Frei
8. Dez. 14.00 - 9. Dez. 15.00 h

Konversion

christl. - jüd. Dialog
Dr. Richard I. Breslauer
9. Dez. 10.00 - 16.00 h

Die Gottesgeburt im Seelengrund

Meister Eckhart
Dr.ⁱⁿ Sigrun Jäger
12. Dez. 19.30 - 21.00 h

Lichterfest am Luziatag

Tanztag
Hildegard Elsensohn
Helga Marzluf
13. Dez. 9.45 - 17.30 h

Löscht den Geist nicht aus

Batschunser Theologische Akademie
Univ. Prof. Dr. Roman Siebenrock
11. Dez. 14.30 - 12. Dez. 13.00 h

Ein guter Start ins Leben

Fortbildungsreihe für Menschen, die mit Babies und Kleinkindern leben und arbeiten

Die Grundlagen gestaltorientierter Elternberatung, die Arbeit von Emmi Pikler und Magda Gerber, sowie Stressbewältigung und Selbstunterstützung nach Prof. Jon Kabat-Zinn sind die Elemente dieser Fortbildung.

4. – 6. Jänner 2013

Spiel und selbstinitiiertes Lernen

Christina Heilig-Friedrich

22. – 24. Februar 2013

Vorbereitete Umgebung und EntdeckungsRaum

Christina Heilig-Friedrich,
Bettina Gmeiner, Manuela Vogel

11. – 14. April 2013

Achtsamkeit und Elternarbeit

Lienhard Valentin,
Christina Heilig-Friedrich

24. – 26. Mai 2013

Beziehung und Pflege

Christina Heilig-Friedrich

28. – 30. Juni 2013

Beziehung, Grenzen, Konflikte

Christina Heilig-Friedrich

Die Module beginnen jeweils Freitag bzw. Donnerstag um 16.00 h und enden am Sonntag um 12.00 h

Die Fortbildung richtet sich an Leiter/innen von Eltern-Kind-Gruppen, Kleinkinderbetreuungseinrichtungen und Spielgruppen, Tagesmütter, Hebammen, aber auch an Eltern oder Interessierte, die mit Kindern leben oder arbeiten (wollen).

Seminarkosten:

Module: Freitag - Sonntag jeweils € 200,-
mit Familienpass € 140,-

Modul Donnerstag - Sonntag: € 300,-
mit Familienpass € 210,-

Vollpension: € 52,-/EZ/Tag;
€ 48,-/DZ/Tag/p.P.

Das Modul Achtsamkeit und Elternarbeit und das Modul Beziehung, Grenzen und Konflikte können nur gebucht werden, wenn vorher mindestens ein anderes Modul besucht wurde. Alle anderen Module können einzeln gebucht werden.

Genauere Informationen zu den Modulen und ReferentInnen finden Sie unter www.bildungshaus-batschuns.at

Eine Kooperation mit dem Verein *Mit Kindern wachsen*, Katholisches Bildungswerk – Elternbildung und Bildungshaus Batschuns.

**Jahrestreffen
Innengeleitete
Pädagogik
Schule mit Herz
4. – 5. Jän.**

Bei diesem Treffen begegnen wir einem schweizerischen Schulentwicklungsprojekt, der Schule mit Herz. Die Referentin, Béa Sager, verknüpft dieses Projekt mit dem Begriff Befähigung: *Unter Befähigung verstehe ich, Menschen zu unterstützen, ihrer Selbstwirksamkeit bewusst zu sein, in Verantwortung sich selbst und der Gemeinschaft gegenüber. Dies bedeutet, Bedingungen zu schaffen, dass sich Menschen entfalten können, unabhängig und stark werden, an sich selber glauben und somit Lebenserfolg erfahren.* In der Schule mit Herz geht es also – wie in der IPD – nicht nur um Handlungskompetenzen, sondern auch um eine Kultur von Haltungen bei Lernenden und Lehrenden. Wir erhalten einen konkreten Einblick in einen spannenden und herausfordernden Schulentwicklungsprozess. Das Jahrestreffen bietet neben dem thematischen Schwerpunkt Gelegenheit, Bekannte aus Kursen

zur IPD wiederzusehen, sich gegenseitig auf dem Weg zu bestärken und neue Informationen zur IPD zu erhalten.

Leitung:

Dr. Wolfgang Broedel, Theologe, Heilpädagoge, Erwachsenenbildner, Sarnen (CH)

Gastreferentin: **Béa Sager**, Rektorin der Integrativen Volksschule Sarnen/ Obwalden (CH). Studien in Organisationsentwicklung und Coaching.

Zeit: Freitag, 4. Jän. 17.30 h (Apéro und Abendessen) - Samstag, 5. Jän. 17.30 h

Kurs: € 69,-

Vollpension: € 59,50/EZ; € 52,50 DZ

Anmeldeschluss: 14. Dezember

Der Teil *Schule mit Herz* mit Béa Sager am Samstag, 9.00 – 12.30 h steht allen Interessierten zum Preis von € 15,- offen.

**Ein Neujahrsempfang für Körper, Geist und Seele
Mit Jin Shin Jyutsu® ins neue Jahr
6. Jän.**

Ein Tag für mich, um mir selbst in dieser Winterzeit und am Beginn eines neuen Jahres etwas Gutes zu tun.

Mit Hilfe von Jin Shin Jyutsu® (strömen) können wir uns körperlich, geistig und seelisch ausbalancieren. Wir hören achtsam in uns hinein und berühren mit unseren Händen bestimmte Stellen an unserem Körper, um Blockierendes und Hemmendes zu lösen und uns zu entspannen. Ob ich das Strömen schon kenne, oder an diesem Tag das erste Mal erfahren darf – jede/r genießt einen Tag Ruhe und Entspannung. Mit viel Jin Shin Jyutsu-Praxis, schönen Texten, Stille und gutem Essen schenken wir unserem Körper, unserem

Geist und unserer Seele den Segen der achtsamen Entspannung, um das Jahr in Freude und innerer Stärke zu beginnen.

Leitung:

Daniela Niedermayr-Mathies, Jin Shin Jyutsu®-Praktikerin und Selbsthilfelehrerin, Göfis

Zeit: Sonntag, 6. Jän. 9.00 - 17.00 h

Kurs: € 55,-

Mittagessen: € 12,50

Bitte mitbringen:

Bequeme Kleidung, warme Socken, kleines Kopfkissen, Decke oder Matte

Tai Chi Zen
Stille in
Bewegung
11. – 12. Jän.
und
22. – 23. März

Aus den Schätzen der alten Traditionen Chinas kommend, bringt das achtsame Ausführen langsamer Bewegungen (die Form des TAI CHI) unsere Kräfte wieder verstärkt zum Fließen. Die Atmung versetzt unseren Körper in Schwingung. Wir brauchen dieser grundlegenden Bewegung nur zu folgen. Ein Weg zur Harmonisierung unseres Lebens. Gemeinsam durchwandern wir die Formen des Großen und des Kleinen TAI CHI ZEN. *Wer TAI CHI in seinen Alltag integriert, erlangt die Kraft eines Bären, die Beweglichkeit eines Kindes und den Geist eines Weisen (Chinesisches Sprichwort).* TAI CHI ZEN ist für alle

Altersstufen geeignet und kann bis in das hohe Alter praktiziert werden. Anfänger und Fortgeschrittene üben gemeinsam.

Leitung:

Dr. Johannes Kamenik, Radfeld/Tirol

Zeit: Freitag, 11. Jän. 10.15 h -

Samstag, 12. Jän. 13.00 h

und

Freitag, 22. März 10.15 h -

Samstag, 23. März 13.00 h

Vollpension: € 64,50/EZ; € 57,50/DZ

Kurs: € 75,-/Seminar

TN-Zahl begrenzt

Gottesdienst
im Bildungshaus
13. Jän.
24. Feb.
10. März

Miteinander den Sonntag zu feiern, war für die Christen von Anfang an wichtig und prägend. So laden wir alle herzlich zu einem Gottesdienst ins Bildungshaus ein. Frauen und Männer aus dem Freundeskreis des Werkes der Frohbotschaft Batschuns gestalten die Feier. Im Mittelpunkt stehen das Wort Gottes und seine Botschaft für unser Leben mitten in der Welt. Meist wird der Wortgottesdienst auch Elemente für Kinder enthalten. Anschließend besteht die Möglichkeit zum Mittagessen

im Bildungshaus. Wer dies wünscht, möge sich bis 9.30 h im Bildungshaus anmelden.

Zeit: jeweils Sonntag um 11.00 h

Mittagessen: € 12,50/Erwachsene;

€ 5,-/Kind

Am 24. Februar wird der Gottesdienst von TeilnehmerInnen des Singseminars vom Chorverband unter der Leitung des Domkapellmeisters aus Brixen, Prof. Heinrich Walder, mitgestaltet.

Gott sah, dass
es gut war
Bibelnachmittag
14. Jän.
18. Feb.
25. März

Die Urgeschichte, die uns auf den ersten Seiten der Bibel begegnet, führt immer wieder zu Diskussionen und Fragen nach der Bedeutung dieser biblischen Erzählungen für den heutigen Menschen. An den Bibelnachmittagen wollen wir dem nachgehen und gemeinsam entdecken, was wir für unseren Alltag daraus lernen können.

Begleitung:

Mag. Christian Kopf, Batschuns

Zeit: jeweils Montag, 14.45 - 16.15 h

Jause: € 5,-

Bitte Bibel mitbringen!

Anfahrt mit Landbus Linie 65

Abfahrt Bahnhof Rankweil 14.12 h

Abfahrt Bildungshaus 16.25 h bzw. 16.55 h

**Verleih uns
ein hörendes
Herz ...**

Bibelabend

14. Jän.

18. Feb.

18. März

Ausgehend vom Wunsch des Königs Salomo nach einem hörenden Herz wollen wir dem lebendigen Sinn für Gott, der sich in den Büchern des Alten Bundes ausdrückt nachgehen. Dabei wollen wir Impulse und Perspektiven für unsere Lebensgestaltung entdecken und miteinander besprechen.

Biblische Vorkenntnisse sind für die Teilnahme nicht nötig!

Leitung:

Mag. Christian Kopf, Batschuns

Zeit: jeweils Montag, 19.30 h

**Palliative Care
Zweiteiliger
Kurs für Pflege-
helferInnen
Jän. – Feb.**

Palliativpflege stellt den schwerkranken und sterbenden Menschen mit seinen Bedürfnissen in den Mittelpunkt. Für die Patienten und Patientinnen soll größtmögliches Wohlbefinden erhalten werden, Schmerz und belastende Symptome so gut wie möglich gelindert werden. Von entscheidender Bedeutung für Palliativpflege sind ein spezielles Wissen und eine respektvolle, achtsame Haltung der Pflegenden. Dieser Kurs wendet sich an PflegehelferInnen, die besonders nah an den PatientInnen arbeiten.

ReferentInnen:

Angelika Feichtner, DGKS, MSc (Palliative Care), Autorin, Innsbruck

Dr. Peter Weyland, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychoonkologe, Ingoldingen/D

Gerhard Häfele, lic. theol., MSc (Palliative Care), Krankenhausseelsorger der Palliativstation, Hohenems

Kurs: € 570,-

Vollpension: € 116,50/EZ

€ 102,50/DZ p.P

Anmeldeschluss: 20. Dez. 12

Modul 1: Montag, 14. Jän. 9.00 h -

Mittwoch, 16. Jän. 17.00 h

Modul 2: Dienstag, 19. Feb. 9.00 h -

Donnerstag, 21. Feb. 17.00 h

nähere Infos siehe:

www.bildungshaus-batschuns.at

**Der Sinn des
Lebens II
Philosophische
Spurensuche
17. Jän.**

Weil den Sinn des Lebens nur sucht, wer ihn vermisst, vor allem aber wer um ihn weiß, können wir davon ausgehen, dass es ihn gibt. Fragt sich nur wo und wie und ob es ihn tatsächlich so dringend braucht, wie es manchmal aussieht. Je mehr er fehlt, desto mehr nämlich braucht es ihn. Damit ist alles gesagt. Die Philosophie weiß um Sinn-Inhalte und Sinn-Begründungen. Ihnen ist nachzuspüren -

Gedanken und Übungen zur alltäglichen Verankerung im Sinn und des Sinnes (der Sinne?).

Leitung:

Dr. Peter Natter,

Philosophische Praxis, Dornbirn

Zeit: Donnerstag, 17. Jän. 19.30 - 21.00 h

Kurs: € 12,-

**Die Bedeutung
des Islams für
die Muslime der
2. Generation**
Seminar
18. – 19. Jän.

Von Seiten der Einheimischen wird immer wieder der fehlende Integrationswille der Zugewanderten, von Seiten der Zugewanderten die fehlende Aufnahmebereitschaft der Einheimischen beklagt. Speziell die zweite Generation, die bereits hier geboren wurde, ist mit einer schwierigen Identitätsposition konfrontiert. Sind Sie Teil der Herkunftsgesellschaft ihrer Eltern oder der Einwanderungsgesellschaft? In diesem Seminar wird erörtert, welche Rolle der Islam für die Identitätsfragen der 2. Generation spielt, und wie beeinflusst der Islam ihren Alltag in einem nicht muslimisch geprägten Land?

Der öffentliche Abendvortrag *Den Islam mit der Moderne versöhnen* (siehe unten) ist Teil dieses Seminars.

Leitung:

Univ. Prof. Dr. Mouhanad Khorchide,
Islamwissenschaftler, Soziologe,

Religionspädagoge, Imam, Münster/D

Zeit: Freitag, 18. Jän. 15.00 h -

Samstag, 19. Jän. 12.00 h

Kurs: € 80,-

Vollpension: € 52,-/EZ; € 45,-/DZ p.P.

Mit: Christlich-Muslimisches Forum Batschuns,
unterstützt vom Förderverein Bildungshaus Batschuns

**Den Islam mit
der Moderne
versöhnen**
Vortrag
18. Jän.

Islam und Moderne werden oft als widersprüchlich erlebt oder gar als Feindbilder dargestellt. Doch steckt im Islam genau wie in anderen Religionen ein großes Potential an Entwicklungsmöglichkeiten. In diesem öffentlichen Vortrag stellt einer der bekannten muslimischen Theologen im deutschsprachigen Raum vor, wie aus seiner Sicht ein versöhnter Umgang von Islam mit der Moderne möglich ist.

Leitung:

Univ. Prof. Dr. Mouhanad Khorchide,
Islamwissenschaftler, Soziologe,

Religionspädagoge, Imam, Münster/D

Zeit: Freitag, 18. Jän. 19.00 - 21.00 h

Kurs: € 15,-

Mit: Christlich-Muslimisches Forum Batschuns

**Das Enneagramm
die neun
Gesichter der
Seele**
19. – 20. Jän.

Menschen sind Originale, weil in der Tat keiner dem anderen gleicht. Doch Menschen sind auch Typen mit speziellen Eigenschaften und Verhaltensweisen. Das Enneagramm ist eine Charaktertypologie, die nach Jahrhunderten der mündlichen Überlieferung, in der 2. Hälfte des letzten Jahrhunderts an die Öffentlichkeit gedrungen ist. Es zeigt in unvergleichlicher Weise die verschiedenen Wesensarten des Menschen, ohne eine Wertung vorzunehmen. Es geht vom gesunden Menschen aus und orientiert sich nicht wie viele Charakterbeschreibungen am gestörten Verhalten. Die Botschaft des Enneagramms lautet Weiterentwicklung der Persönlichkeit.

Die TeilnehmerInnen werden die 9 verschiedenen Charaktertypen kennen lernen und sich selber einordnen können. Besonders soll die Bedeutung in der Familie, in der Pflege und am Arbeitsplatz Berücksichtigung finden.

Leitung:

Norbert Schnetzer, DGKP
Validationslehrer, Sulz

Zeit: Samstag, 19. Jän. 9.00 – 17.00 h
und Sonntag, 20. Jän. 9.00 – 16.00 h

Vollpension: € 64,50/EZ; € 57,50/DZ p. P.
oder **Mittagessen:** € 12,50/Tag

Kurs: € 65,-

Zen Sesshin I
20. – 26. Jän.

Die Zen-Jou Community – return to the source of life – zielt in ihrer Grund-Intention auf das Einlösen der Reintegration des Menschen in seine Lebens-Quelle. Es geht um das Heraus aus dem kollektiv vermittelten Wahrheits-Anspruch, der Zerstörerisches in sich birgt. Deshalb will Zen-Jou – Übung und Verzicht – im Durchleiden des eigenen So-seins dazu führen, die uns je aufgetragene Verantwortung für das Ganze der Lebens-Gemeinschaft zu erkennen und mitzutragen. Das Einlassen des in Übung und Verzicht Wahrgenommenen lichtet allmählich das unser Erkennen Beeinträchtigende, dessen Wirkweise wir uns kaum bewusst sind, so dass wir nicht dem scheinbar tragenden Miteinander aus dem suggestiv mani-

pulierten Ich-Bewusstsein verfallen. Erst dadurch öffnet sich unser Bewusstsein hin auf den vom Schöpfer in unserem Dasein gestifteten Sinn: Unser Handeln kann dann aus seinem bewusst gewordenen Verwiesensein Tat werden.

Leitung:

P. Gebhard Kohler,
Gründer der ZJC-rsl, Japan

Zeit: Sonntag, 20. Jän. 18.00 h -
Samstag, 26. Jän. 8.30 h

Vollpension: € 337,-/EZ

Kurs: € 150,-

www.zen-jou.org

**Ehe ist nicht,
Ehe wird
Tag der Ehe-
vorbereitung
2013**

Zweifellos steht die Ehe heute unter anderen Vorzeichen als früher. Die Erwartungen, die Paare an die Ehe mitbringen, sind ungleich höher. Was heute für die Stabilität der Ehe ausschlaggebend ist, ist vor allem die Qualität der zwischenmenschlichen Beziehung der Partner. Die Tage der Ehevorbereitung sollen eine Möglichkeit sein, sich mit sich selbst und mit verschiedenen Bereichen aus dem gemeinsamen Beziehungsleben auseinander zu setzen.

Themen :

- die Bedeutung der Ursprungsfamilie für die eheliche Beziehung
- das partnerschaftliche Gespräch - der Schlüssel zum DU
- wir sind Mann und Frau
Sexualität - die intimste Form der Begegnung
- das Sakrament der Ehe - was trägt unsere Ehe?

Heidi und Thomas Hagen, Hörbranz

So 24. Feb.

So 24. März

Sa 18. Mai

Sa 15. Juni

Heidi und Thomas Hagen, Hörbranz

Dekan Dr. Herbert Spieler, Frastanz

Sa 26. Jän.

So 21. April

Marie-Luise u. Reinhard Decker, Frastanz

Sa 13. April

Sa 1. Juni

Sa 29. Juni

Marianne und Werner Walser, Sulzberg

Donnerstag, 9. Mai (Christi Himmelfahrt)

Zeit: jeweils 9.00 - 18.00 h

Mittagessen: € 12,50/Person

Kurs: € 70,-/Paar

TN-Zahl begrenzt

Bitte frühzeitig anmelden!

**Leben und
Dichtung
Spuren der
Mystik**

28. Jän.

11. Feb.

25. Feb.

Das Amt des Dichters ist nicht das Zeigen der Wege, sondern allein das Wecken der Sehnsucht. (Hermann Hesse)

Hermann Hesse, 1877 in Calw/ Württemberg als Sohn eines baltendeutschen Missionars geboren, starb am 9. August 1962 in Montagnola bei Lugano. Seine Gedichte, Erzählungen und Romane (*Steppenwolf, Siddhartha, Das Glasperlenspiel* u.a.) haben ihn zu einem der meistgelesenen Autoren des 20. Jahrhunderts gemacht. Für die Hel-

den in Hesses Romanen dreht sich alles um die Frage: Wie komme ich zu mir selbst, wie finde ich die göttliche Stimme in mir, meine eigene, unverwechselbare Stimme?

Leitung:

Mag. Josef Jehle, Batschuns

Zeit: jeweils Montag, 14.45 - 17.30 h

Kurs: € 15,-/Nachmittag

**Berufungs-
coaching
WaVe®
Ergänzung-
seminar
31. Jän. –
1. Feb.**

Berufungscoaching WaVe® ist eine lösungs- und zukunftsorientierte Methode für die Begleitung von Menschen, die sich mit Fragen zu ihrer Berufung, der Neuorientierung und einer stimmigen Lebensgestaltung an Begleiter/Innen wendet. Der Fokus liegt auf dem Entdecken der persönlichen Bedürfnisse, Sehnsüchte, Talente und Ressourcen. In diesem Ergänzungsseminar zum Basisteil des Zertifikatslehrgangs geht es um folgende Themen:

- Berufungscoaching WaVe® als Begleitungsform auf der individuellen Ebene
- Einführung in Einsatzmöglichkeiten des Berufungscoaching WaVe® als Begleitungsform bei Visionsentwicklungsprozessen für Systeme

Leitung:

Univ. Prof. Dr. Alexander Kaiser, Wien
Zeit: Donnerstag, 31. Jän. 9.30 h -
Freitag, 1. Feb. 15.45 h
Vollpension: € 64,50 /EZ; € 57,50 /DZ p.P
Kurs: € 330,-

Voraussetzung: Basisteil (in Batschuns November 2012) bzw. persönliche Absprache mit der Kursleitung

Nähere Infos siehe:
www.wave.co.at

**Kontemplative
Exerzitien
Auf dem
Hintergrund der
ignatianischen
Spiritualität
2. – 10. Feb.**

In diesen kontemplativen Exerzitien werden wir in die Erfahrung *Gottes leiser Art zu sein* hinein gezogen. Im schweigenden und aufmerksamen Dasein, im Lauschen auf den Atem und im Verweilen beim Namen Jesus Christus lassen wir uns, von der am Grunde unseres Seins anwesenden Gegenwart Gottes aufnehmen und verwandeln. Grundlage sind Ignatianische Spiritualität und Wegschritte der Kontemplativen Exerzitien nach P. Franz Jalics SJ: mehrere Stunden gemeinsamer stiller Meditation, Leibübungen, Wahrnehmungsübungen, persönliche Begleitgespräche, tägliche Eucharistiefeier mit Impuls, durchgehendes Schweigen - für Menschen, die mit längeren Schweigezeiten Erfahrung haben und psychisch belastbar sind. Die endgültige Teilnahme ergibt sich nach einer Kontaktnahme durch den/die BegleiterIn.

Leitung:

Sr. Anna Brunner, Helferin -
Haus Bruchmatt, Luzern/CH
Ernst Ritter, Klösterle
Zeit: Samstag, 2. Feb. 18.00 h -
Sonntag, 10. Feb. 14.00 h
Vollpension: € 480,-
Kurs: € 140,-

Bereits ausgebucht, nur noch Warteliste möglich.

Kurse mit der gleichen Leitung:

8. – 17. Mai 2013 im Seminarhaus Bruchmatt, Luzern/CH
T 0041-41-2492180, hausbruchmatt@bluewin.ch

20. Juli bis 30. Juli 2013 im Bildungshaus Batschuns

**Die Liebe
in Zeiten wie
diesen
Philosophische
Spurensuche
14. Feb.**

Die Existenzweise des freien Menschen, d.h. der Person, speziell unter totalitären Bedingungen ist die Subversion. Die radikalste Form der Subversion ist die Liebe. Sie ist die einzige herrschaftsfreie Beziehungsform. Nur die Liebe kennt kein Warum. In ihr entzieht sich der Einzelne der Welt, ihren Ansprüchen und ihrer Sprache. Die Liebenden entwinden sich nicht allein dem Zugriff weltlicher Gewalt,

sondern auch der abstraktesten Komponente des menschlichen Daseins: der Zeit. Gedanken und Übungen zur alltäglichen Begegnung in Liebe.

Leitung:

Dr. Peter Natter,

Philosophische Praxis, Dornbirn

Zeit: Donnerstag, 14. Feb. 19.30 - 21.00 h

Kurs: € 12,-

**Interdisziplinärer
Palliativ-
Basislehrgang
Feb. – Nov.**

Palliativbetreuung (Palliativ Care) steht für das Bemühen, die individuelle Lebensqualität der PatientInnen mit fortgeschrittener Erkrankung wieder herzustellen bzw. zu fördern, wo kurative Maßnahmen scheitern und Heilung nicht mehr möglich ist. Mit umfassenden interdisziplinären Maßnahmen wird versucht, ein Leben in Selbstbestimmung und Würde bis zuletzt zu ermöglichen. Dazu gehören eine exzellente Schmerztherapie, die Kontrolle von beeinträchtigenden Symptomen sowie die kompetente Wahrnehmung von psychologischen, sozialen und spirituellen Fragen. Palliativbetreuung vollzieht sich als Zusammenarbeit verschiedener Berufsgruppen. Dementsprechend baut der Lehrgang auf interprofessionellem und interdisziplinärem Lehren und Lernen auf und orientiert sich vor allem an den Bedürfnissen der PatientInnen.

Leitung:

Prof. Dr. Gebhard Mathis, Rankweil

Katharina Rizza, Batschuns

Termine:

1. Block: Do 14. Feb. - So 17. Feb.

2. Block: Fr 3. Mai - So 5. Mai

3. Block: Do 5. Sept. - So 8. Sept.

4. Block: Do 14. Nov. - Sa 16. Nov.

Nähere Infos unter:

www.bildungshaus-batschuns.at,
Rubrik Lehrgänge.

Der Lehrgang ist von der Österreichischen Ärztekammer für das ÖÄK-Diplom Palliativmedizin anerkannt.

Mit: Vorarlberger Landesregierung, Hospizbewegung Vorarlberg, Österreichische Krebshilfe Vorarlberg, Palliativgesellschaft Vorarlberg

Bereits ausgebucht!

**Die Kelten
Geschichte
anders sehen
19. Feb.**

Kelten besiedelten einst den Großteil Europas, bevor sie von den Germanen vertrieben wurden. Und doch haben sie bis heute ihre Spuren hinterlassen, sei es in ihrer Sprache oder in ihrer Keramik. Auch in Vorarlberg finden sich Überreste der keltischen Besiedlung. Es ist immer interessant, etwas über die früheren Bewohner unserer Heimat zu erfahren.

Leitung:
Prof. Dr.ⁱⁿ Gerda Wöllersdorfer,
Historikerin und Germanistin, Klaus
Zeit: Dienstag, 19. Feb. 19.30 – 21.30 h
Kurs: € 9,-; für StudentInnen € 6,-

**Wenn Müdigkeit
zur Krankheit
wird
Seminar in
Palliative Care
21. Feb.**

Fatigue – französisch für Müdigkeit – ist ein häufiges Symptom bei schwerkranken Menschen, insbesondere auch bei KrebspatientInnen und ihren Angehörigen. Das Phänomen hat viele Ursachen und manifestiert sich auf verschiedene Weisen. In diesem Workshop geht es darum, das Wesen der Müdigkeit im Lichte der wissenschaftlichen Erkenntnisse und die Unterschiede zwischen Müdigkeit bei Gesunden und der Fatigue bei krebserkrankten Menschen verstehen zu lernen. Insbesondere sollen in diesem Workshop auch die Bedürfnisse von PatientInnen mit Fatigue und Maßnahmen dagegen aus multidimensionaler Sicht erarbeitet werden. Zudem besteht die Möglichkeit, konkrete Beispiele

vorzustellen und sie im Plenum mit der Expertin zu diskutieren. Erkenntnisse aus der Evidenz-basierten, aktuellen Literatur bilden dabei die Grundlage. Eingeladen sind ÄrztInnen, Pflegende, TherapeutInnen und Interessierte.

Leitung:
Dr.ⁱⁿ Agnes Glaus, DGKS,
Pflegerexpertin mit Doktorat,
wissenschaftliche Mitarbeiterin am
Tumor- und Brustzentrum ZeTuP
St. Gallen/CH
Zeit: Donnerstag, 21. Feb. 14.00 - 17.00 h
Kurs: Euro 45,-

Mit: Österreichische Krebshilfe Vorarlberg

**Skitourentage
in Batschuns
mit meditativen
Impulsen
24. – 28. Feb.**

In den Tagen zum Frühlingsbeginn laden wir zu Skitouren in der Umgebung des Bildungshauses (Laternsertal) ein. Die Länge der Touren liegt bei 3 bis max. 4 Stunden Aufstiegszeit. Die technischen Anforderungen sind eher gering, eine gewisse Kondition und skifahrerische Grundtechniken werden aber vorausgesetzt. Im Mittelpunkt steht das Sich-Einlassen auf die Erfahrung mit der Natur und den Rhythmus des Gehens. Im gemeinsamen Unterwegssein werden die Rücksicht auf die Bedürfnisse der anderen und der sorgsame Umgang miteinander eingeübt. Dieser Prozess wird durch meditative Übungen u. Impulse begleitet.

Leitung:
Karl Malin, Satteins
Alfons Bertsch, Frastanz
Mag. Christian Kopf, Batschuns
Zeit: Sonntag, 24. Feb. 18.30 h -
Donnerstag, 28. Feb. 16.00 h
Vollpension: € 226,-/EZ; € 198,-/DZ p.P.
Kurs: € 150,-
Anmeldeschluss: 10. Februar

Voraussetzungen: Durchschnittliche Grundkondition, sichere Beherrschung des Bogens im Tiefschnee, komplette Schitourenausrüstung incl. *Pieps-Gerät*, Lawinenschaufel und Lawinensonde, evtl. Harscheisen.

**Auszeit vom
Pflegealltag
mit Jin Shin
Jyutsu
Seminar
26. Feb.**

Für andere da zu sein, bedeutet mich hinwenden, öffnen, mitfühlen und dabei doch ganz bei mir selbst sein. Das erfordert oft mehr Kraft, als wir im Moment geben können. Gerade in der Kranken- und Sterbebegleitung ist es wichtig, dass wir uns körperlich, seelisch und geistig ausbalancieren, um unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden zu erhalten. Dann ist meine Energiequelle wieder freigelegt und ich kann geben, ohne auszubrennen. Die einfache Jin Shin Jyutsu-Selbsthilfe lässt uns loslassen und wir können immer wieder neu Kraft tanken. Mit dieser uralten Kunst zur Harmonisierung der Lebensenergie bereiten wir uns selbst und allen Menschen, die uns begegnen, einen Raum der Achtsamkeit. Durch das Berühren von Punkten entlang einzelner Energieströme, stimmen wir uns auf den Rhythmus des Universums ein und können uns vertrauend dem Fluss des Lebens hingeben.

An diesem Auszeittag für Pflegende, nehmen wir uns nach einer Einführung in die Kunst des Jin Shin Jyutsu ausreichend Zeit für Praxis und üben einfache Griffe an uns selbst. Wir nehmen uns Zeit, nehmen unser Wohlbefinden in unsere Hände, um wieder gestärkt in unseren Alltag gehen zu können. Keine Vorkenntnisse nötig.

Leitung:
Maria-Anna Zündt, Selbsthilfelehrerin,
Jin Shin Jyutsu ® Praktikerin, Rankweil
Zeit: Dienstag, 26. Feb. 9.00 - 17.00 h
Mittagessen: € 12,50
Kurs: € 60,-

Mitzubringen: bequeme Kleidung, warme Socken,
2 kleine Polster

Mit: Österreichische Krebshilfe Vorarlberg

**Der Glaubens-
weg der
Aleviten
Seminar
1. – 2. März**

Aleviten gehören zur religiösen Landschafts Vorarlbergs. Dieser Lebensweg ist in Anatolien beheimatet. Der Alevitismus kennt unter sich verschiedene Strömungen im Selbstverständnis, das auch die Beziehung zum Islam betrifft. Zusammen mit dem Alevitischen Kulturzentrum Vorarlberg in Weiler bieten wir dieses Seminar mit dem Bildungsbeauftragten der Alevitischen Gemeinde Deutschlands an.

Themenschwerpunkte:

- Grundlagen alevitischer Glaubenslehre
- Cem: Gottesdienst der Aleviten – Ablauf und Analyse

ReferentInnen:

Ismael Kaplan, Bildungsbeauftragter der Alevitischen Gemeinde Deutschland

Nur-Deniz Kaplan, Sängerin, Musikpädagogin und Komponistin, Köln

Zeit: Freitag, 1. März 19.00 – 21.00 h

Samstag, 2. März 9.00 - 12.30 h

Kurs: € 25,-

kein Beitrag für Mitglieder des VAKZ

Ort: Alevitisches Kulturzentrum in Vorarlberg, Zehentweg 8, 6833 Weiler

Mit: KPH-Edith Stein

**Die Lesungen
der Osternacht-
feier
Biblischer
Studientag
7. März**

Die Lesungen der Ostervigil sind eine biblische oder - wenn man will - bibeltheologische Katechese der alten römischen Kirche. Sie sind eine ganze Architektur von Bildern und Symbolen, in denen wir anschauen können, was wir glauben. Zum Teil sind es bekannte biblische Abschnitte, zum Teil auch weniger geläufige Lesungen. Es lohnt sich, diese nicht nur isoliert in sich selbst, sondern in ihrem Zusammenhang zu erschließen.

Leitung:

Univ. Prof. Dr. P. Adrian Schenker OP,
Fribourg/CH

Zeit: Donnerstag, 7. März 9.45 - 16.30 h

Mittagessen/Jause: € 17,50

Kurs: € 40,-

Bitte mitbringen: eine Bibel

Mit: KPH Edith Stein

**Gott entledigt
sich seiner
alten Haut
Literatur
und die Frage
nach Gott
7. März
21. März**

Gott ist tot verkündete Friedrich Nietzsche in seiner Schrift, *Die fröhliche Wissenschaft*. Aber in einem seiner Nachlasstexte schreibt er, dies bedeute keine *Selbstzersetzung Gottes*, sondern nur *seine Häutung*. Für uns heute könnte das heißen: Gott ist nicht tot, aber er ist erheblich dynamischer als es überlieferte Bilder einer königlich thronenden Majestät eines himmlischen Hofstaates übermittelten.

Wie im 20. Jahrhundert Dichter von diesem *gehäuteten* Gott sprechen, ist Thema dieser zwei Nachmittage.

Leitung:

Mag.^a Annemarie Spirk, Dornbirn

Zeit: Donnerstag, 7. und 21. März
jeweils 14.45 - 17.45 h

Kurs: € 15,-/Nachmittag

**Palliativ-
symposium**
10 Jahre
Palliativstation
Hohenems
8. – 9. März

10 Jahre Palliativstation am LKH Hohenems geben Anlass, mit Freude auf das Erreichte zurückzublicken und gleichzeitig auch den Blick nach vorne zu richten, auf neue Herausforderungen. Vorträge zu wichtigen Themen der Symptomkontrolle und das praxisnahe Vermitteln einer ganzheitlichen Betreuung an Hand von Workshops, stehen am Freitag auf dem Programm. Zukünftige Entwicklungen von Palliative Care in Vorarlberg werden am Samstag vorgestellt und diskutiert.

ReferentInnen:

LR Dr. Christian Bernhard, Bregenz
Karl Bitschnau, MSc, Hohenems
Dr. Hubert Dörler, Lauterach
Angelika Feichtner, DGKS, MSc, Innsbruck
Franziska Fink, DGKS, Dornbirn
Sonja Kaiser, DGKS, Lauterach
Dr. Otto Gehmacher, Hohenems
Prof. Dr. Gebhard Mathis, Rankweil
Mag.^a Claudia Nemeth, Wien
Prof. DDr. Walter Schaupp, Graz
Dr. in Michaela Werni-Kourik, Wien
Dr. Johann Zoidl, Linz

nähere Infos unter:
www.bildungshaus-batschuns.at

Zeit: Freitag, 8. März 9.00 h -
Samstag, 9. März 13.00 h

Kurs: € 115,- bei Einzahlung bis 31. Jän.,
€ 130,- ab 1. Feb.
inkl. Verpflegung und Tagungsunterlagen

Die Veranstaltung wird mit 4 fachspezifischen Punkten
und 8 Punkten *Freie Fortbildung* für das Fortbildungs-
diplom der Österreichischen Ärztekammer anerkannt.

Eine Kooperationsveranstaltung von Bildungshaus
Batschuns mit Palliativstation Hohenems, unterstützt von:
Österreichische Krebshilfe Vorarlberg, Fa Grüenthal,
Fa Fresenius, Fa Smiths medical, Fa Mundipharma,
Fa Cephalon

Artus, Merlin
und die Ritter
der Tafelrunde
Geschichte
anders sehen
12. März

... gehören zu den bekanntesten europäischen Sagenfiguren, die vor allem in der mittelalterlichen Dichtung ihren Platz gefunden haben und von dort ausgehend bis heute in der Literatur vorhanden sind. Fast jeder von uns kennt eine der vielen Variationen der Artussage und Merlin ist für alle ein Begriff. Und bis heute fragen wir uns, ob diese Sagen einen historischen

Kern haben, was von ihnen wir in der Geschichte orten können.

Leitung:

Prof. Dr.ⁱⁿ Gerda Wöllersdorfer,
Historikerin und Germanistin, Klaus
Zeit: Dienstag, 12. März 19.30 – 21.30 h
Kurs: € 9,-; für StudentInnen € 6,-

**Demenz und
Validation
ALTER-nativ
Vortrag
12. März**

Alles vergessen? Demenz kann jeden von uns treffen. Bei Demenzerkrankten ist entscheidend, die Symptome möglichst früh zu erkennen und die Würde der Betroffenen zu wahren. Betroffen sind nicht nur demente Menschen, sondern auch Angehörige und Pflegepersonen. *Lernen in den Schuhen des anderen zu gehen.* Validation ist eine Philosophie, um die Eigenheit von dementierenden Menschen besser zu verstehen. Fragen, die sich aus dem Alltag ergeben, versuchen wir in Vortrag und Gespräch zu behandeln.

Leitung:
DDr.ⁱⁿ Adelheid Gassner-Briem,
FA für Psychiatrie, Neurologie und
Psychosomatik, Psychotherapeutin
Feurstein Wilfried, DPGKP, Supervisor
Zeit: Dienstag, 9.30 - 16.00 h
Mittagessen: € 12,50
Kurs € 25,-

Mit: Seniorenteam ALTER-nativ

**Ich möchte
mich wohl
fühlen
Seminar
19. März**

Neue Balancen von Körper/Seele/Geist helfen mir dabei: Gesund leben und unsere Tiefenkräfte aktivieren. Alle drei haben ein Recht auf Pflege und Entwicklung: Der Körper durch mäßiges Essen, Bewegung und gesunde Sexualität. Die Seele, indem wir sie entwickeln, um reife Menschen zu werden und eine gute Basis für unsere Spiritualität (Geist) zu schaffen. Dazu gibt Ihnen die Referentin wertvolle Hinweise.

Leitung:
Prof. Dr.ⁱⁿ Anneliese Fuchs,
Psychologin und Psychotherapeutin, Wien
Zeit: Dienstag, 19. März 9.00 – 17.00 h
Mittagessen: € 12,50
Kurs: € 75,-

**Splitter-Balken
Vortrag
19. März**

Mehr Toleranz führt zu mehr Wohlgefühl: der Splitter im Auge des anderen belastet mich mehr als der Balken im eigenen Auge. Es ist günstig, seine eigenen Schatten endlich zu sehen, um den anderen nicht auf die Nerven zu gehen und die Schatten als Kraft zu integrieren. Die Referentin verbindet die christliche Botschaft mit psychologischen Einsichten.

Leitung:
Prof. Dr.ⁱⁿ Anneliese Fuchs,
Psychologin und Psychotherapeutin, Wien
Zeit: Dienstag, 19. März 19.30 h
Kurs: € 15,-

**Seelenflug
Psychologie und
Meditation
20. März**

Ich glaube, dass viele von uns spirituelle Gaben besitzen, derer sie sich gar nicht bewusst sind, weil die Förderung dieser Qualitäten noch nicht in unser Weltbild passt. (Anneliese Fuchs)

Bei dieser Kombination von psychologischer Information und meditativen Praktiken werden psychologische Inhalte vermittelt, um die Zusammenhänge zwischen eigenem Verhalten, Einstellungen und Reaktionen der Umwelt bewusst zu machen. Die Emotion kommt bei der Gruppenarbeit (Selbsterfahrung) zum

Tragen: Austausch persönlicher Erlebnisse und Feedback geben Geborgenheit und Sicherheit. Die Übungen führen die TeilnehmerInnen zu ihren Lebensquellen und geben ihnen Kraft.

Leitung:

Prof. Dr.ⁱⁿ Anneliese Fuchs,
Psychologin und Psychotherapeutin, Wien
Zeit: Mittwoch, 20. März 18.00 – 21.00 h
Kurs: € 60,-

Bitte mitbringen: eine Decke und bequeme Kleidung

**Schön und groß
ist die Sprache
der Hände ...
Tanztag
21. März**

... Gott hat sie uns gegeben, damit wir die Seele darin tragen. (Romano Guardini)
Nicht nur die Füße, vor allem auch die Hände haben bei vielen Tänzen etwas zu sagen. Tänze, bei denen die Sprache der Hände in besonders schöner und wohlthuender Weise etwas ausdrücken, bilden heute den Schwerpunkt. Musik und Bewegung holen uns aus der täglichen Betriebsamkeit heraus und stärken unsere positiven Antriebskräfte, um innere Ruhe

und Gelassenheit zu finden. Frühlingserwachen bis in die Fingerspitzen. Keine Vorkenntnisse notwendig!

Leitung:

Hildegard Elsensohn, Götzis
Zeit: Donnerstag, 21. März 9.30 - 17.00 h
Mittagessen/Jause: € 17,50
Kurs: € 28,-

**Was Menschen
besonders
bewegt
Besinnungstag
21. März**

Die Fastenzeit und die bevorstehenden Kar- und Ostertage sind eine Einladung, sich mit den Fragen und Themen zu beschäftigen, die uns Menschen im Blick auf das Gelingen unseres Lebens besonders bewegen. Gemeinsam wollen wir dem nachgehen und nach angemessenen Antworten suchen, damit es in unserem Alltag österlicher werden kann. Impulse, Gespräche, Singen und miteinander Gott-

esdienst feiern, wollen zu einem wohlthuenden Tag beitragen.

Leitung:

Dekan Dr. Herbert Spieler, Frastanz
Zeit: Donnerstag, 21. März 9.45 - 16.45 h
Mittagessen/Jause: € 17,50
Kurs: € 15,-
Ermäßigung auf Anfrage möglich

**Vom Geboren-
werden**
**Philosophische
Spurensuche**
21. März

Dass die Geburt, nein: das Geborenwerden, vielmehr: das GeborenSEIN unser Leben weit mehr bestimmt als der Tod, hat sich noch nicht wirklich herumgesprochen. Auch unter Philosophen nicht. Nur einzelne, etwa Hannah Arendt, haben sich der Last und dem Diktat des Sennmannes entzogen – und augenblicklich ein Ausmaß an Leichtigkeit und Bedeutung ins Dasein gebracht, von dem die

Totschwadronierer nur träumen können. Gedanken und Übungen zur alltäglichen Leichtigkeit des Seins.

Leitung:
Dr. Peter Natter,
Philosophische Praxis in Dornbirn
Zeit: Donnerstag, 19.30 - 21.00 h
Kurs: € 12,-

**Ein Tag
für mich**
**Entspannen,
regenerieren
und auftanken**
23. März

Wir alle sehnen uns danach im körperlichen, seelischen und geistigen Gleichgewicht zu sein. Neben aktiven Phasen brauchen wir dazu auch Ruhe, Stille und Raum für uns selbst. Oft bleibt uns dafür zu wenig Zeit. Sind wir im Gleichgewicht und in unserer Kraft, ist es leichter, die täglichen Herausforderungen zu meistern. An diesem Tag sollen Sie spüren, wie sich *Loslassen, Achtsamkeit* und *Hingabe*

anfühlt. Sie erleben tiefe Entspannung, aktivieren ihre eigenen Selbstheilungskräfte und erfahren innere Bewegung.

Leitung:
Annette Kiehas, Dipl. Tanz- und
Ausdruckstherapeutin, Weyregg OÖ
Zeit: Samstag, 23. März 9.00 – 17.00 h
Mittagessen: € 12,50
Kurs: € 52,-

**Kraft schöpfen
aus der eigenen
Familien-
geschichte**
**Familien-
aufstellungen**
25. – 26. März

Wir tragen in uns unbewusste Bilder von unserer persönlichen Geschichte. Diese beeinflussen unser Erleben und unser Verhalten im privaten und beruflichen Bereich. Familienbande sind stärker als uns bewusst ist. Sie nehmen Einfluss auf unsere Gefühle, unser Handeln und auf unsere Gesundheit. Durch das Aufstellen der persönlichen Systeme (Herkunfts- oder Gegenwartssystem, sowie Berufssystem) werden Beziehungsgefüge und deren Auswirkungen für alle Beteiligten erlebbar und sichtbar gemacht. Sie geben Hinweise auf mögliche Veränderungs- und Lösungsschritte und damit Chancen zum Heilwerden und zum Freiwerden von

Verstrickungen und Verletzungen. Das Seminar kann Hilfe bieten, Frieden zu finden mit sich selbst oder mit anderen, und damit ein Stück tiefe Sehnsucht des Menschen nach Versöhnung stillen.

Leitung:
Mag.^a Hemma Tschofen, Psychologin,
Psychotherapeutin, Systemaufstellerin im
ÖfS, Bregenz
Zeit: Montag, 25. März 9.00 h -
Dienstag, 26. März 18.00 h
Vollpension: € 64,50/EZ
Kurs: € 220,-

Die Übernachtung im Bildungshaus wird empfohlen, da am Abend auch gearbeitet wird.

TANDEM
Hilfe für
Angehörige von
Menschen mit
Demenz

TANDEM begleitet und unterstützt betreuende und pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz. Die Begleitung und Unterstützung geschieht vorwiegend in Kleingruppen.

Die Kleingruppen mit max. 5 Personen (kann auch eine Familie sein), werden kurzfristig nach Bedarf organisiert. In speziellen Situationen kann eine Einzelberatung in Anspruch genommen werden.

Kleingruppen
Familien und
Einzel-
beratungen

- In diesen Gruppen geht es um:
- Vermittlung von Hintergrundwissen über Demenz
 - Individuelle Situationsbeschreibungen
 - Entschärfung alltäglicher Stresssituationen
 - Vermittlung wertschätzender Kommunikation
 - Austausch unter Betroffenen
 - Finden von passenden Entlastungs- und Unterstützungsangeboten
 - Fachliche Begleitung über einen längeren Zeitraum

Zeitungsfang der Kleingruppen:

1 x monatlich, 2 Stunden

3 x in der gleichen Gruppe

Ort: Wir organisieren uns nach Absprache in der Nähe Ihres Wohnortes.

Information und Anmeldung:

Angelika Pfitscher, T 0664-3813047

Projekt Rund um die Pflege daheim

Gesprächs-
gruppe für
betreuende
und pflegende
Angehörige

Die Betreuung eines pflegebedürftigen Angehörigen bringt sehr große zeitliche, körperliche und seelische Belastungen mit sich. Niemand kann dies so gut verstehen wie Menschen, die in einer ähnlichen Situation sind. Gesprächsgruppen in einem geschützten Rahmen bieten die Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch und zum Auftanken und Aufatmen. Nur wer selbst Kraftreserven hat, kann andere Menschen unterstützen!

In Bezau, Sozialzentrum

Bezau-Mellau-Reuthe

Jeden 2. Dienstag im Monat,
jeweils 20.00 h

Leitung: **Martin Meusbürger**, DGKP

Information und Anmeldung:

Anneliese Natter,

Beratungsstelle Betreuung und

Pflege zu Hause

T 0664-1864500

Projekt Rund um die Pflege daheim

In Andelsbuch, Vereinshaus

Jeden 2. Donnerstag im Monat,
jeweils 20.00 h

Leitung: **Margrith Metzler**, DGKS

Information und Anmeldung:

Verena Marxgut, Koordinationsstelle
Andelsbuch, T 05512-2243-16

Für Angehörige oder Begleitpersonen von Menschen mit Demenz bieten wir separate Gesprächsgruppen an.
(siehe TANDEM oben)

Ausstellung

Monika Ludescher und Gabriele Obriejetan vernährter ton : zerlegter klang

Vernissage

10. Jän.

19.30 h

Dauer:

10. Jän. -

7. April



In meinen Arbeiten werden Motive – in dieser Ausstellung: Notenhandschriften und Rhythmhölzer vom Amazonas – in textile Bilder umgewandelt, wobei der persönliche Stil der Urheber für die Auswahl ausschlaggebend war.

Monika Ludescher, geboren 1950 in Wien, Studium der Ur- und Frühgeschichte in Innsbruck, seit 1978 in Batschuns, seit 1993 Textilarbeiten

Um Zusammenhänge besser zu verstehen, das Dahinter zu ergründen, mit dem ‚Darunter‘ zu kommunizieren, bedarf es des Aktes der Dekonstruktion. Dekonstruktion als Prozess der Umwertung und Basis für Umverteilung. Die Komplexität eines Klaviers verwirrt, erstaunt, schafft Chaos, in den Saiten herrscht Spannung. Die Gaze als verbindendes Material lindert Disharmonien, die gegebene Form des Ursprünglichen löst sich auf, die Wahrnehmung verändert sich.

Gabriele Obriejetan, geboren 1955 in Bludenz, lebt und arbeitet in Rankweil. Seit 2008 Mitglied der Vorarlberger Künstlervereinigung

Laufende Veranstaltung

Lehrgang für Selbstcoaching, soziale Kompetenz und kreative Gruppenarbeit
3. - 6. Jän., 1. - 3. März

Bibelrunde
1 x im Monat

Tai Chi - Jahresgruppe
1 x in der Woche

Purzelbaum - Lehrgang für Eltern-Kind-GruppenleiterInnen
19. Jän.

**Lehrgang
Mitarbeit in der Heimseelsorge**
11. - 12. Jän., 15. - 16. März

Projekt TANDEM
Begleitung Angehöriger von demenzerkrankten Menschen
Kleingruppe und Einzelbegleitung
Termine nach Vereinbarung

Zen - Jahresgruppe
1 x in der Woche

Einfaches Gebet
jeweils Dienstag, 19.30 h

Marriage Encounter
Monatstreffen
19. Jän. 23. Feb., 24. März

Vorschau

Uns reicht's ! Kirchenfrauen- kabarett April

Seit 20 Jahren engagieren sich die Kirchenfrauen mit ihren Kabarettaufführungen für ihre Vision einer erneuerten Kirche. Auch in ihrem 9. Programm zeigen sie auf, kritisch und kreativ, wie römische und andere Kirchenmänner und deren Gefolgsleute auf erschütternde und skurrile Weise Erneuerung verhindern. Und dennoch – die Hoffnung stirbt zuletzt.

Kirchenfrauen:
Eva Fitz, Elisabeth Hämmerle,
Gisela Meier, Maria Schimpfössl,
Annemarie Spirk
Klavier: Anna Hämmerle
Regie: Brigitte Walk, Peter Lampeitl

Im Bildungshaus Batschuns:
Freitag 5. April
Samstag 6. April
Sonntag, 7. April

Im Haus der Begegnung, Frastanz:
Mittwoch, 10. April
Freitag, 12. April
Dienstag, 16. April
Freitag, 19. April
Samstag, 20. April

Beginn jeweils um 20.00 h

Karten: € 15,-

Vorschau

Aida und Il Trovatore Opernfahrt nach Verona 6. – 8. Juli

2013 ist großes Verdi-Jahr in Verona! Vor 200 Jahren wurde der Maestro geboren und zum Jubiläum vor 100 Jahren gab es die erste Aida in der Arena. Deshalb steht auch unsere Verona-Reise ganz im Zeichen des großen Meisters der italienischen Oper. Ein Höhepunkt verspricht die Aufführung der Aida zu werden, die zu diesem Anlass von der legendären Theatertruppe *La Fura del Baus* in Szene gesetzt wird und gesanglich ist sicher auch wieder einiges zu erwarten. Wenn dann am Sommerabend in der Arena das Gemurmel verstummt, die Kerzen aufleuchten und sich die Ouvertüre erhebt, beginnt ein besonderes Erlebnis: Oper, wie sie in Italien leibt und lebt. Tagsüber wohnen Sie in einem Hotel am Gardasee, wo Sie sich entspannen können und abends geht es in die größte Freiluftoper der Welt.

Reisebegleitung:
Dr. Markus Hofer, Götzis
Zeit: Samstag, 6. Juli ca.5.00 h – Montag, 8. Juli ca. 19.00 h
Kosten: Fahrt, 2xÜF/DZ, Mittagessen, Reiseleitung, Einführung in die Opern und 2 Eintrittskarten für *seconda gradinata* € 390,- nummerierte Rangplätze seitlich € 500,- num. Rangplätze in der Mitte € 540,- EZ-Zuschlag € 48,- für 2 Nächte

Anmeldeschluss: 15. April

nähere Infos unter:
www.bildungshaus-batschuns.at

Lehrgang Purzelbaum Okt. 2013 – Juni 2014

Infoabende 22. Mai 10. Juni

Bei diesem Lehrgang werden die TeilnehmerInnen befähigt, Eltern-Kind-Gruppen, offene Eltern-Kind-Treffs, Gesprächskreise für Eltern, usw. zu leiten und zu gestalten. Sie lernen Elternbildungsveranstaltungen zu organisieren, zu moderieren und zu begleiten. Erfahrene Referentinnen geben Impulse für Inhalte und Themen sowie Anregungen für Kreativität, Spiel und Spaß mit Kleinkindern und deren Eltern. Der Lehrgang umfasst 10 Module (15 Ausbildungstage) und entspricht dem Gütesiegel des Bundesministeriums für ElternbildnerInnen.

Infoabende
Bildungshaus Batschuns
Mittwoch, 22. Mai 19.30 h

Pfarrheim Hatlerdorf, Dornbirn
Unterer Kirchweg 2
Montag, 10. Juni 19.30 h

Lehrgangsstart: 5. Oktober 2013

nähere Infos unter:
www.bildungshaus-batschuns.at

Mit: Katholisches Bildungswerk Vorarlberg

**Lehrgang
Interkulturelle
Kompetenzen
Okt. 2013 –
Juni 2014**

Eine Weiterbildung für Personen, die beruflich mit Menschen aus anderen Kulturen zu tun haben – aus Verwaltung in Gemeinden, Bezirk und Land, Krankenhaus, Sozialbereich, Jugendarbeit, Personalverwaltung, Elternvereine, ...
Zeitlicher Umfang:
2 x 3 Tage, 1 x 2 Tage und 5 Abende
Start: 14. - 16. Okt. 2013

Ein Lehrgang des Interkulturellen Zentrums Wien, entwickelt in Zusammenarbeit mit okay.zusammen leben und dem Bildungshaus Batschuns.

nähere Infos unter:
www.bildungshaus-batschuns.at
Rubrik Lehrgänge

**Gestalt-
pädagogik
Lehrgang
Nov. 2013
Dez. 2014**

**Lehrgang für Selbst-Coaching, Soziale Kompetenz und Kreative Gruppenarbeit
Diplom Ausbildung – GestaltpädagogIn, GestalttrainerIn**
Im November 2013 startet in Zusammenarbeit mit der AGB - Akademie für Gruppe und Bildung und Gestaltpädagogik Österreich ein neuer Lehrgang in Batschuns. Das Einführungsseminar *Die 5 Stützen meiner Identität* ist Voraussetzung für die Teilnahme.

Lehrgangsleitung:
Mag.^a Margit Kühne-Eisendle, Rankweil
Jimmy Gut, Göfis

nähere Infos unter:
www.bildungshaus-batschuns.at

Einführungsseminare:
13. - 15. Sept. 2013
18. - 20. Okt. 2013
jeweils Freitag 16.00 - Sonntag 12.00 h

Fragen aus dem Erziehungsalltag
Dr. Jan-Uwe und Nine Rogge
13. April 2013

Humor als Lebenselixier
ALTER-nativ
16. April 2013

Miteinander reden
Seminar zu Palliative Care
Dr. Peter Weyland
29. April 2013

An Grenzen kommen
Psychoonkologisches Seminar
Dr. Michael Harrer
14. - 15. Mai 2013

FrauenSalon
15. Mai 2013

Die Kunst der Dankbarkeit
Innengeleitete Pädagogik - Jokerkurs
Dr. Wolfgang Broedel
24. – 26. Mai 2013

Liebe Freundinnen und Freunde des Bildungshauses,

wenn Sie dieses Programmheft in den Händen haben, stehen wir schon fast an der Wende in das Jahr 2013. Ein guter Anlass, Ihnen einen kurzen Einblick in die Tätigkeit des Fördervereines zu geben. In 3 Sitzungen befasste sich der Vorstand mit der Entwicklung und Förderung des Bildungshauses. Im vergangenen Jahr wurden für größere Reparaturen, bildungsfördernde Maßnahmen und die Qualitätssicherung rund € 33.000,- zur Verfügung gestellt. Diese für das Bildungshaus lebensnotwendige Unterstützung war dem Förderverein nur Dank der vielen Mitgliedsbeiträge und Spenden möglich. Allen, die dazu etwas beigetragen haben, sagen wir ein großes Dankeschön!

Mit Freude können wir vermerken, dass das Bildungshaus im vergangenen Jahr gut ausgelastet war - Steigerungen sind noch möglich. Für die vielen guten Worte der Anerkennung und die Anregungen, welche das Bildungshaus-Team und wir von Veranstaltungsteilnehmer-/innen bekamen, sind wir dankbar. Unseren Mitgliedern und allen Interessierten möchten wir am Sonntagvormittag, den 14. April 2013 einen vertieften Einblick in die Vielfalt der Bildungsarbeit des Bildungshauses gewähren. Merken Sie sich diesen Termin bitte heute schon vor.

Im Leitbild der Arbeitsgemeinschaft der Vorarlberger Erwachsenenbildung ist festgeschrieben, dass die Erwachsenenbildung die Menschen im Land dazu bringen soll, ihre eigenen Fähigkeiten und Anliegen sowie ihre Stellung in der Gesellschaft selbst zu erkennen, selbständig zu denken und zu handeln, Entscheidungen zu treffen und gesellschaftliche Prozesse mitzugestalten und mitzuverantworten. Der Förderverein sieht seine Hauptaufgabe in der Unterstützung des Bildungshauses bei der Umsetzung der mit diesem Auftrag verbundenen Herausforderungen. Wir sind dabei auf eine möglichst breite Unterstützung durch Mundpropaganda für die Angebote und Möglichkeiten des Bildungshauses wie auf materielle Unterstützung für den Erhalt des Hauses und ein leistbares Bildungsangebot angewiesen. Wir freuen uns über jede Mitgliedschaft beim Förderverein. Auskünfte erteilt Ihnen gerne die für unseren Verein zuständige Mitarbeiterin Frau Eva-Maria Gut, E-Mail: eva-maria.gut@bhba.at.

Herzliche Grüße

Der Vorstand des Fördervereins

Spendenkonto des Fördervereins Nr. 104 191 80012 bei der Hypothekenbank Bregenz BLZ 58000

Werk der Frohbotschaft Batschuns

Aufbruch wagen *Nach den Zeichen der Zeit zu forschen und sie im Licht des Evangeliums zu deuten* ist nicht nur ein Grundauftrag an die Kirche, es ist dies auch ein Grundauftrag an jeden Christen und damit auch an uns als Werk der Frohbotschaft Batschuns.

In einem zweieinhalb Jahre andauernden Prozess haben wir uns als ganze Gemeinschaft damit auseinandergesetzt, wie ein Haus der Gemeinschaft für die Zukunft ausschauen sollte. Beweggründe dazu waren, dass das heutige Haus der Frohbotschaft nicht mehr den Standards entspricht und wir weniger Frohbotinnen sind und das Durchschnittsalter steigt. So brechen wir nun nach 65 Jahren mit der Leitung und Verwaltung der Gemeinschaft nach Dornbirn auf.

Im Haus der Frohbotschaft, auch das *Jugendhaus* bzw. das *alte Bildungshaus* genannt, begann der Gründer der Gemeinschaft, Dr. Fasching, 1945 mit den ersten Exerzitien und damit der Bildungsarbeit in Batschuns. Da sowohl die Bildungsarbeit als auch die 1947 gegründete Gemeinschaft wuchs, wurde das Haus 1951 erweitert, bis dann 1965 das Bildungshaus Batschuns gebaut wurde.

Wenn wir nun mit dem Sitz der Gemeinschaft nach Dornbirn umziehen, sind wir sehr dankbar, dass wir das Bildungshaus Batschuns weiter als einen Ort der Begegnung und Bildung für alle führen dürfen.

Dr.ⁱⁿ Elisabeth Dörler, Leiterin des Werkes der Frohbotschaft Batschuns

Veranstaltungen des Werkes der Frohbotschaft Batschuns

Einkehrtage:

Sonntag, 20. Jän.
Sonntag, 17. Feb.
Sonntag, 17. März
jeweils 8.00 – 16.00 h

Monatliche Eucharistiefeier:

Montag, 7. Jän.
Montag, 11. Feb.
Montag, 4. März
jeweils 18.00 Uhr

Wenn Sie sich für unsere Gemeinschaft interessieren, sind Sie herzlich eingeladen.

Information und Anmeldung:

Dr. Elisabeth Dörler, Leiterin des
Werkes der Frohbotschaft Batschuns,
6850 Dornbirn, Raiffeisenstr. 4/18
0676/9203743
info@frohbotinnen.at,
www.frohbotinnen.at

Hand in Hand altern - Elele yaşlanmak

Frauen und Männer, die vor einigen Jahrzehnten als junge MigrantInnen in unser Land gekommen sind, verbringen ihren Lebensabend immer mehr in Österreich. Ihre Familien leben hier und daher würde eine Rückkehr in die Heimat eine Trennung von Familie und Freundeskreis bedeuten.

So steigt der Bedarf an Betreuung und Pflege für Personen aus anderen Kulturen und mit anderer Religionszugehörigkeit in unserem Land. Auf diesem Hintergrund sind Ideen und Überlegungen zum Thema kultursensible Altenarbeit und Pflege vom pädagogischen Team des Bildungshauses entwickelt worden. In mehreren Treffen, einer *Denkrunde* von Frauen mit türkisch-muslimischem Hintergrund wurden diese weiterentwickelt und konkretisiert, so dass ein neues Projekt entstand.

Zur Zeit hat das Projekt *Hand in Hand altern - Elele yaşlanmak* folgende Schwerpunkte:

- Sensibilisierung, Bewusstseinsbildung und Information migrantischer MitbürgerInnen zu den Themen *Alter und Migration* wie *Betreuung und Pflege*.
- Begleitung und Unterstützung von betreuenden und pflegenden Angehörigen

Im Rahmen des Projektes *Rund um die Pflege daheim* werden seit Dezember 2011 Gesprächsrunden für migrantische MitbürgerInnen angeboten und durchgeführt.

Wir freuen uns, dass wir durch die Unterstützung einer Stiftung im September 2012 einen weiteren Schritt machen konnten: Mit Frau Aysel Demir DGKS wurde eine Mitarbeiterin in Teilzeit angestellt, die sich gemeinsam mit der Projektleiterin Frau Angelika Pfitscher DGKS um die Umsetzung der Ziele kümmert und an der Weiterentwicklung dieses Projektes mitarbeitet. Wir sind überzeugt, dass damit ein wichtiger und wertvoller Impuls für eine kultursensible Altenarbeit in unserem Land gegeben werden kann.

Projektleiterin *Rund um die Pflege daheim* und Ansprechperson:

Angelika Pfitscher DGKS

E-Mail: angelika.pfitscher@bhba.at

Telefon: 05522-44 290-23

Unser Haus

Wir freuen uns, wenn auch andere Organisationen, Firmen, Teams und Personen die Infrastruktur unseres Hauses für ihre Veranstaltungen, Klausuren und Besprechungen nützen. Wir verfügen über zwei große (ca. 125 m²), zwei mittlere (ca. 65 m²) und zwei kleinere (ca. 27 m²) Seminarräume mit moderner technischer Ausstattung. Besonders schätzen unsere Gäste die vorzügliche Küche, die angenehme Atmosphäre und die herrliche Lage über dem Rheintal mit Aus- und Weitblick auf die umliegenden Berge. Unser Haus verfügt über 32 Einzelzimmer und 8 Zweibettzimmer (max. 57 Betten). Davon sind 6 Zimmer behindertengerecht ausgestattet. Alle Zimmer verfügen über Dusche/WC und teilweise Internetzugang. Im Obergeschoß befindet sich unsere Kapelle, eine Oase der Ruhe und Konzentration zum Rückzug und Innehalten.



Gepürfte Qualität

Das Bildungshaus Batschuns hat am 10. Juli 2012 den Qualitätsentwicklungsprozess erfolgreich bestanden und kann nun das LQW- Testat für Lernerorientierte Qualität in der Weiterbildung und das ÖCERT im Qualitätsrahmen für die Erwachsenenbildung in Österreich als externe Bestätigungen der Qualität als Bildungsanbieter führen. Einer am Menschen orientierten, qualitätsvollen Bildungsarbeit gilt auch in Zukunft unser Augenmerk.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich für jede Veranstaltung möglichst frühzeitig telefonisch oder schriftlich an. Bei einem Kursbeitrag über € 22,- erhalten Sie einen Zahlschein. Bei einem Kursbeitrag bis zu € 22,- erhalten Sie keine Anmeldebestätigung; nur wenn der Kurs ausgebucht ist, teilen wir Ihnen das mit. Sollten Sie an einer gebuchten Veranstaltung verhindert sein, informieren Sie uns umgehend.

Stornobedingungen:

Bei Abmeldung in den letzten zehn Tagen vor Kursbeginn stellen wir 80% der Teilnahmegebühr in Rechnung. Wenn wir keine Abmeldung erhalten und Sie nicht zum Kurs kommen, wird Ihnen der volle Kursbeitrag verrechnet. Falls der Kurs abgesagt werden muss, wird die gesamte Summe refundiert.

Telefonische Anmeldungen: 0043(0)5522 / 44 2 90 - 0

Montag - Freitag 8.00 - 12.00 h und 14.00 - 17.00 h, Samstag 8.00 - 12.00 h

Bankverbindungen:

Österreich: Vorarlberger Volksbank, BLZ 45710, Knr. 10 1006 101

IBAN: AT 87457100010100 6101, BIC: VOVBAT2B

Schweiz/FL: Alpha Rheintal Bank,

IBAN: CH 8506920016190052710, SWIFT: ARBHCH22

Die Bezahlung mit Bankomatkarte ist im Bildungshaus möglich.

Sie suchen Seminarräume?

Wir freuen uns, wenn auch andere Organisationen und Institutionen die Infrastruktur unser Hauses nützen. Wir verfügen über 2 große (ca. 125 m²), zwei mittlere (ca. 65 m²) und zwei kleinere (ca. 27 m²) Seminarräume mit moderner, technischer Ausstattung. Weiters können wir Ihnen 32 Einzel- und 8 Zweibettzimmer mit max. 57 Betten anbieten. Besonders schätzen unsere Gäste die vorzügliche Küche, die angenehme Atmosphäre und die herrliche Lage über dem Rheintal. Nehmen Sie bitte frühzeitig Kontakt mit uns auf, wir machen Ihnen gerne ein Angebot!

Ermäßigung mit Vorarlberger Familienpass

Familien erhalten mit Familienpass bei zahlreichen Eltern-Kind-Veranstaltungen einen 30-Prozent-Rabatt auf den Kursbeitrag. Entsprechende Familienpass-Kursbeiträge sind im Programmheft separat ausgewiesen.



Mitgliedschaft



Dank

Wir danken allen, die das Bildungshaus Batschuns durch Spenden unterstützen.

Dieses Programmheft haben unterstützt

Druckerei Thurnher GmbH
Grundweg 4
6830 Rankweil
www.dth.at



Thurnher Druckerei GmbH
A 6830 Rankweil, Grundweg 4
www.dth.at

Volksbank Vorarlberg
Ringstraße 27
6830 Rankweil
www.volksbank-vorarlberg.at



Bäckerei Breuß
Alemannenstraße 33
6830 Rankweil
www.baeckbreuss.co.at



Wir bedanken uns für die Förderung bei

Vorarlberger Landesregierung
Landhaus Bregenz
www.vorarlberg.at



Bundesministerium für Unterricht
Kunst und Kultur
www.bmukk.gv.at



Diözese Feldkirch
Bahnhofstraße 13
6800 Feldkirch
www.kath-kirche-vorarlberg.at

